



Kontinuität spricht auch für Arbeitgeber

Fünf 25-jährige Dienstjubiläen und Dank für geleistete Arbeit an zwei Ruheständlerinnen

FULDA (mkf). Zwei Jahre lang konnten Arbeitsjubiläen und Verabschiedungen in den Ruhestand nur in kleinen Gruppen und auf Abstand stattfinden. Groß war daher die Freude bei Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingefeld, Personalleiterin Bettina Stelzner und Patrizia Rentsch für den Personalrat der Stadt Fulda über die Präsenzveranstaltung im Marsaall des Stadtschlosses.

„Gebäude und Infrastruktur sind wichtig für unsere Stadtverwaltung, zentral aber sind die Menschen, die für unsere Stadt, unsere Bürgerinnen und Bürger tätig sind“, sagte der Oberbürgermeister. Gleich fünfmal „Danke“ sagen durfte er für je ein Vierteljahrhundert Dienst bei der Stadt Fulda, zwei Mitarbeiterinnen wurden in den Ruhestand verabschiedet.

Brigitte Amshoff ist seit 25 Jahren bei der Stadt Fulda als Erzieherin tätig. Die gebürtige Fuldaerin besuchte nach dem Fachabitur die Fachschule für Sozialpädagogik an der Marienschule und begann dann ihre Tätigkeit im Kindergarten St. Hedwig. Nachdem dieser in die Trägerschaft der Stadt Fulda überging, wurde sie übernommen und gehört wie Brigitte Amshoff zu den „Erzieherinnen der ersten Stunde“ in der Kita Sonnenblume/Horas. Zwischen den Geburten ihrer beiden Kinder war sie kurzfristig auch in der Kita Sonnenblume/Aschenberg eingesetzt und ein Jahr lang als Erzieherin im Rahmen des Förderprogramms „Deutschkenntnisse für Kinder im Kindergartenalter“ tätig. 2011 kehrte sie dann wieder an die Kita Sonnenblume/Horas zurück, wo sie bis heute mit Herz und großem Einsatz für „ihre“ Kinder und deren Eltern tätig ist. Neben ihrer Arbeit ist sie sehr engagiertes Gemeindevorstandmitglied im Pfarrverbund Horas.

Auf eine 25-jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst kann auch **Steffen Landsiedel** zurückblicken. Der Amtsleiter des Tiefbauamtes stammt aus Vacha in Thüringen, wo er Oberschule und Gymnasium besuchte. Nach einigen Jahren als Großgerätefahrer in der Kaligrube Merkers und dem Grundwehrdienst absolvierte er ein Ingenieursstudium mit der Fachrichtung Bergbau. Mit dieser Qualifikation sei er ein absoluter Exot unter den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, so der Oberbürgermeister. „Ihr Werdegang ist aber auch beispielhaft für die große Vielfalt bei Qualifikationen und Berufserfahrungen, die wir hier in unseren Reihen haben, und die besonders wertvoll ist angesichts der Bandbreite an Aufgaben, die wir zu bewältigen haben.“ Fünf Jahre lang war Steffen Land-



Ehrende und Geehrte zum 25-jährigen Arbeits- beziehungsweise Dienstjubiläum (von links): Andrea Sauer, Brigitte Amshoff, Steffen Landsiedel, Patrizia Rentsch (Personalrat), OB Dr. Heiko Wingefeld, Wolfgang Klitsch, Bettina Stelzner (Leiterin der Personal- und Organisationsabteilung) und Oliver Dannenberg.

siedel dann in der freien Wirtschaft tätig, bevor er 1998 als Technischer Angestellter in den Dienst der Stadt Fulda trat. Von 2000 bis 2016 hatte er die Amtsleitung des Tiefbauamtes inne und wechselte dann für drei Jahre zur Stadt Darmstadt. Darüber sei er damals be- trübt gewesen, so der Oberbürgermeister: „Umso schöner, dass Sie 2019 wieder zu uns zurückgekehrt sind. Für seine weitere Tätigkeit wünsche er ihm – wie auch den anderen Geehrten – weiterhin viel Freude bei der Arbeit, die immer wieder neue Herausforderungen mit sich bringe und auch nicht weniger werde. Wichtig sei daher der Ausgleich in der Freizeit, im Falle von Steffen Landsiedel vor allem der Sport, um immer wieder neue Kraft für die berufliche Tätigkeit zu sammeln.“

Von Fulda nach Darmstadt – und wieder zurück

Seit 25 Jahren im Amt für Grünflächen und Stadtser- vice tätig ist **Wolfgang Klitsch**. Der gebürtige Fuldaer hat nach Abschluss der Realschule und einem Berufsgrundbildungsjahr an der Kreisberufsschule Fulda eine Ausbildung als Landschaftsgärtner absolviert und bis 1998 bei einer lokalen Firma gearbeitet. Am 1. Juli 1998 trat er als Garten- und Landschaftsbauer in den Dienst der Stadt Fulda, zunächst am Zentralfriedhof, seit 2008 als stellvertre- tender Vorarbeiter am Friedhof Frauenberg. „Wir sind froh und dankbar für diese langjährige Mitarbeit“, sagte OB Wingefeld. „Unsere Friedhöfe sind ein Kulturgut, dessen Pflege sehr viel Arbeit macht – und das tagtäglich, bei jedem Wetter“, betonte er. „Sie leisten mit Ihrer Arbeit einen Beitrag zu der hohen Lebensqualität in unserer Stadt.“

Das Gleiche gelte für **Oli- ver Dannenberg**, der auch seit 25 Jahren im Amt für Grünflächen und Stadtser- vice tätig ist. Ebenfalls ge- bürtiger Fuldaer, hat er nach der Hauptschule und einem Berufsgrundbildungsjahr an

der Kreisberufsschule Fulda eine Ausbildung als Gärtner absolviert und bis 1998 als Gehilfe bei einer lokalen Firma gearbeitet. Fast zeitgleich mit Wolfgang Klitsch wurde er am 1. Juni 1998 in der Stadtgärtnerei der Stadt als Gärtner eingestellt. Über viele Jahre hat er den Alar- mendienst an Feiertagen und Wochenenden übernom- men und sich beim Umzug der Gärtnerei nach Lehnerz ganz besonders eingesetzt. Unter anderem ist er verant- wortlich für die Gestaltung der Balkonkästen. Ausgleich findet er als Fußballer bei den „Alten Herren“ SG Ma- rode (Maberzell und Oberro- de) und beim Fahrradfah- ren. Ebenso wie Oliver Dan- nenberg leiste er mit seiner Arbeit einen wichtigen Bei- trag zur Außendarstellung unserer Stadt, betonte OB Wingefeld. Dabei sei die Arbeit durchaus herausfor- dert, man sehe aber auch die wunderbaren Ergeb- nisse, was bei Gästen und Einheimischen immer wieder positiv hervorgehoben wer- de.

Dank für Kontinuität und Verlässlichkeit

Allen Jubilarinnen und Ju- bilaren wünschte der Ober- bürgermeister weiterhin viel Freude bei der Arbeit. Dank für die geleistete Arbeit und die besten Wünsche für den Ruhestand richtete er an zwei Frauen, die als Raum- pflegerinnen bei der Stadt tätig waren: **Lydia Lange**, geboren in Kasachstan, sorg- te fast 28 Jahre lang für Sau- berkeit in der Kindertages- stätte Sonnenschein/ Aschenberg. „Für Ihre Kon- tinuität und Verlässlichkeit danke ich Ihnen herzlich“, sagte der Oberbürgermeis- ter. Ein gutes Umfeld, ein ge- pflegtes Gebäude sei wichtig als Rahmen für die Kinder und die Arbeit mit ihnen: „Dafür haben Sie gesorgt.“ Nun wünsche er ihr Freude und Entspannung bei der

Arbeit in ihrem Garten und dem Einsatz in der Kirchen- gemeinde.

Fast 33 Jahre lang hat **Mar- la Schmitt**, gebürtig in Thai- land, für Sauberkeit im Stadtschloss gesorgt. „Sie kennen das Stadtschloss so gut wie wenige andere. Dass dieses historische Gebäude gut erhalten bleibt, dass wir uns an dieser Schönheit er- freuen können, liegt auch an Ihrer Arbeit. Dafür und für Ihre langjährige Treue danke ich Ihnen herzlich“, sagte der Oberbürgermeister. Nun wünsche er ihr im Ruhe- stand Zeit für Reisen, die Ar- beit im eigenen Garten und den Flohmarktbesuch. Dem Dank und der Gratulation schloss sich auch Pa- trizia Rentsch für den Perso- nalrat an „25 Jahre beim gleichen Arbeitgeber, das ist heute nicht so häufig und spricht auch für den Arbeit- geber.“ Das betonte auch Bettina Stelzner Leiterin der Personalabteilung an. Den Jubilaren wünsche sie wei- terhin viel Freude bei der Ar- beit und dass die Arbeit auch etwas zurückgebe. Die bei- den Ruheständlerinnen er- munterte sie, weiterhin Kon- takt zu Stadt zu halten und lud sie gleich zum diesjähri- gen Hoffest ein.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

FULDA
UNSERE STADT

**EIN ARBEITGEBER
VIELE MÖGLICHKEITEN**

*Wir bieten Chancen in
einem starken Team!*

**JETZT
BEWERBEN!**

Die Stadtverwaltung Fulda zählt mit mehr als 1400 Mit- arbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Region und bietet als serviceorientierter Dienstleister vielfältige berufliche Chancen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Im **Rechts- und Ordnungsamt** ist eine Stelle als

MITARBEITER/IN (M/W/D) FÜR DIE WOCHENMARKTAUFSICHT

im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung
(450-Euro-Basis)

zu besetzen. Die Stellenbesetzung erfolgt
zunächst befristet für sechs Monate.

Die Bewerbungsfrist endet am **31.07.2022**.

Im **Grundstücks- und Vermessungsamt**
ist eine Stelle als

GIS-ADMINISTRATOR (M/W/D)

zu besetzen.

Die Bewerbungsfrist endet am **31.08.2022**.

INTERESSIERT? Weitere Informationen finden Sie auf
www.fulda.de/stellenangebote.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

ANSPRECHPARTNERIN:
Frau Bettina Stelzner
Magistrat der Stadt Fulda
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstraße 1, 36037 Fulda
Telefon: 0661 102-1142
E-Mail: personal@fulda.de
WWW.FULDA.DE

GESUND arbeiten in FD



Mitglied im
ERFOLGSFAKTOR
FAMILIE



Wurde nach fast 33 Jahren in den Ruhestand verabschiedet: Marla Schmitt.